

Fragen des Alters und des Alterns

Vortrag beim
Jahrgängerverein Wil
1931 - 1935

von Heinz Ernst
30. Oktober 2014



Volksabstimmung über die Einheitskrankenkasse 28.09.14



*„Die Krankenkassenprämien
steigen wegen der
demografischen Alterung der
Bevölkerung.“*

Ist das wahr?

Die Antwort:



- Die Menschen werden für die Krankenkassen teuer ein bis zwei Jahre vor dem Tod.
- Die teuersten Fälle sind junge Menschen, die schwer erkranken.
- Die Menschen leben heute nicht nur länger; sie bleiben auch länger gesund.
- Auch Hochaltrige zahlen 30 bis 40 % der von ihnen verursachten Krankheitskosten selber.



Gründe der Kostensteigerung

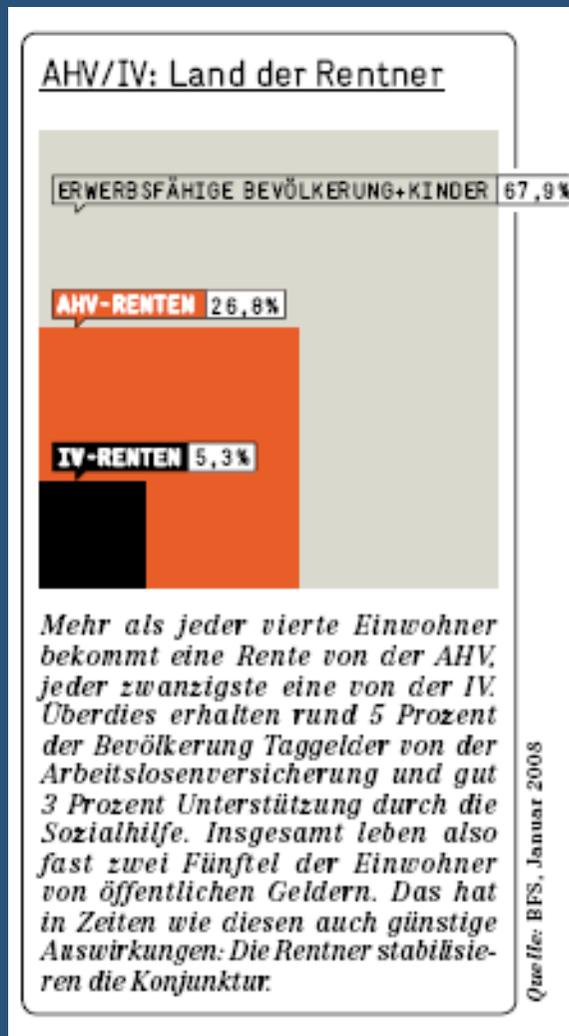
- Medizinischer, pharmazeutischer und medizinaltechnischer Fortschritt
- Moral-Hazard-Problematik (typisches Verhalten des Versicherten)
- Überkapazitäten der Spitäler u. Fachärzte
- Höheres Krankheitsrisiko älterer Menschen, langjährige Pflegefälle

Wie viele ältere Menschen?



Wieviele Prozent der Schweizer
Wohnbevölkerung sind heute
über 65 Jahre alt?

Die Denkfabrik Avenir Suisse schreibt:



26,8 % haben eine AHV-Rente!

Was heisst das?



Tatsache ist:

- Witwen und Waisen erhalten auch AHV-Renten.
- Im Ausland Wohnhafte erhalten auch AHV-Renten, zählen aber nicht zur Schweizer Bevölkerung.
- AHV-Renten können auch vorzeitig ausbezahlt werden an unter 65-Jährige.
- Der Anteil der über 65-Jährigen an der Schweizer Bevölkerung betrug Ende 2013 nicht 26,8 % sondern nur **17,6 %** (Quelle BfS).

Denkfabrik Avenir Suisse gibt Denkfehler zu!



Sehr geehrter Herr Ernst

26.12.2008

... .. Ihre Angabe ist richtig, dass gut 16 Prozent der einheimischen Bevölkerung AHV-Renten beziehen.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns auf diesen Fehler aufmerksam gemacht haben, und entschuldigen uns dafür.

Mit freundlichen Grüssen

Markus Schär

Dr.phil., Executive MBA HSG

„Schlichtweg zu viele Senioren“



Die Sonntags-Zeitung vom 16. Dezember 2012 schreibt nebst obigem Titel unter anderem Folgendes:

- *Die Senioren **legen markant zu.***
- *Die Schweiz in der **Seniorenfalle.***
- *Die Zahl der Pflegebedürftigen **explodiert.***
- *Im Jahr 2050 fast **40 % über 60 Jahre alt.***
- *In Indien eine **deutlich bessere Durchmischung der Generationen.***



Prognosen des BfS (2014, mittleres Szenario)

Anwachsen der über 65-jährigen Bevölkerung

2013 17,6 %

2020 20,1 %

2030 24,2 %

2040 26,8 %

2050 27,7 %

Allmählich und absehbar!



Vergleiche

- Der Babyboom nach dem Zweiten Weltkrieg war viel massiver (Bau von Schulhäusern und Rekrutierung von Lehrern)!
- Der Anstieg des Frankenkurses erfolgte 2009/2010 viel schneller!
- Um die Probleme im Zusammenhang mit der demografischen Alterung bis 2050 zu lösen, bleibt mehr Zeit als für den Bau des Gotthard-Basistunnels!
- **Die Schweiz hat schon ganz andere „Krisen“ erfolgreich gemeistert!**

Für unsere Jugend – ein Vergleich



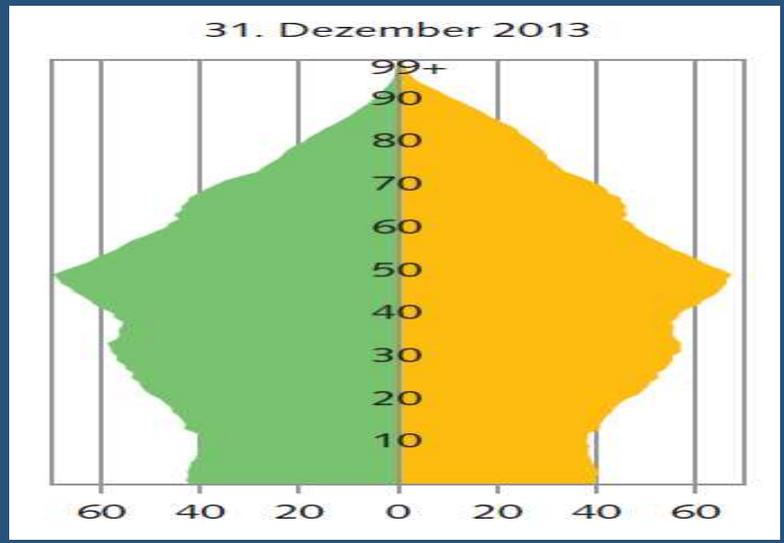
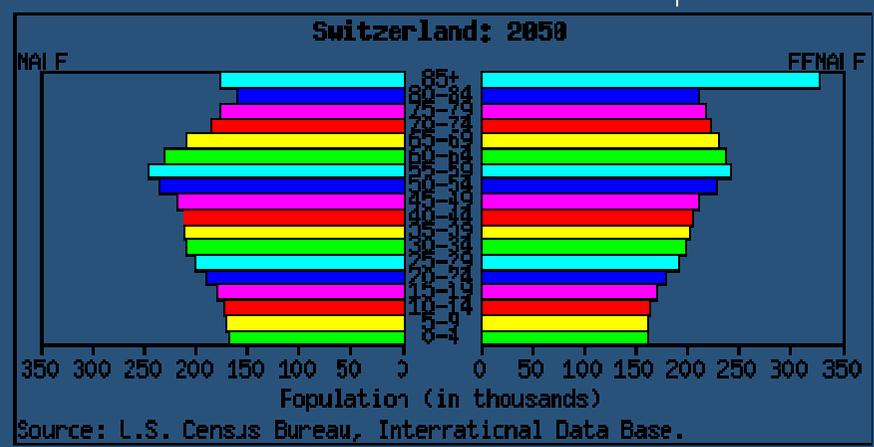
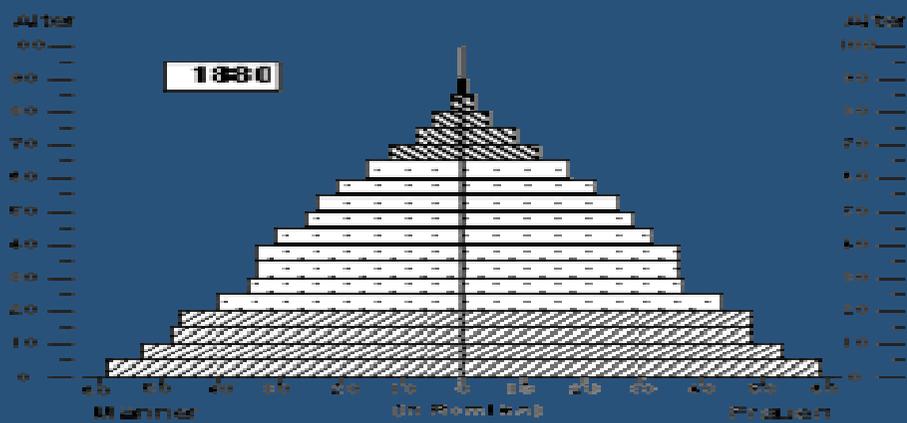
30.10.2014

Jahrgängerverein 1931 - 1935
Wil und Umgebung

12



Die Alterung der Schweiz



• Unsere Bevölkerungspyramide steht Kopf!

Bedeutung der Pyramidenform



- Was bedeutet eine „schöne“ Bevölkerungspyramide?
 - In jedem Lebensalter wird gleich oft gestorben.
 - „Normal“ ist zum Beispiel: Eltern verlieren ihre jungen Kinder; junge Kinder verlieren ihre Eltern.
- Was bedeutet eine „kopfstehende“ Pyramide?
 - Die meisten Menschen erreichen das Pensionsalter und werden noch älter.
- Wer entscheidet, ob in unserem Land zu viele oder zu wenig ältere Menschen leben?

Was ist der Altersquotient?



Definition

Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-jährigen Personen, d.h. Verhältnis der Anzahl älterer Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich nicht mehr aktiv ist, zur Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter.

Verhältnis Rentner : Erwerbstätige



	Jahr	Rentner	Erwerbstätige	
15 %	1948			6,7
28 %	2011			3,6
43 %	2040			2,3

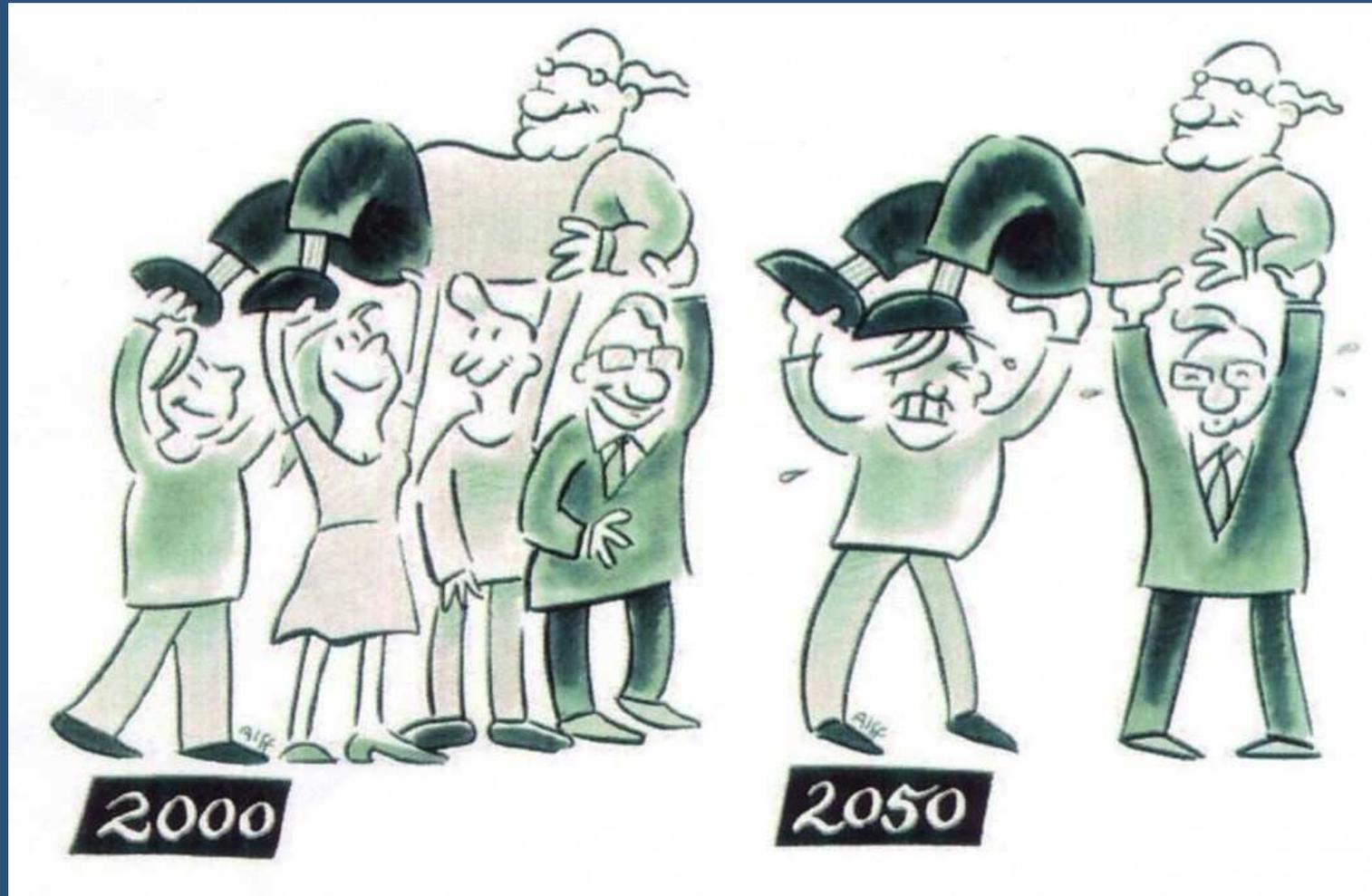
Quelle: BfS

Jugend- und Altersquotient

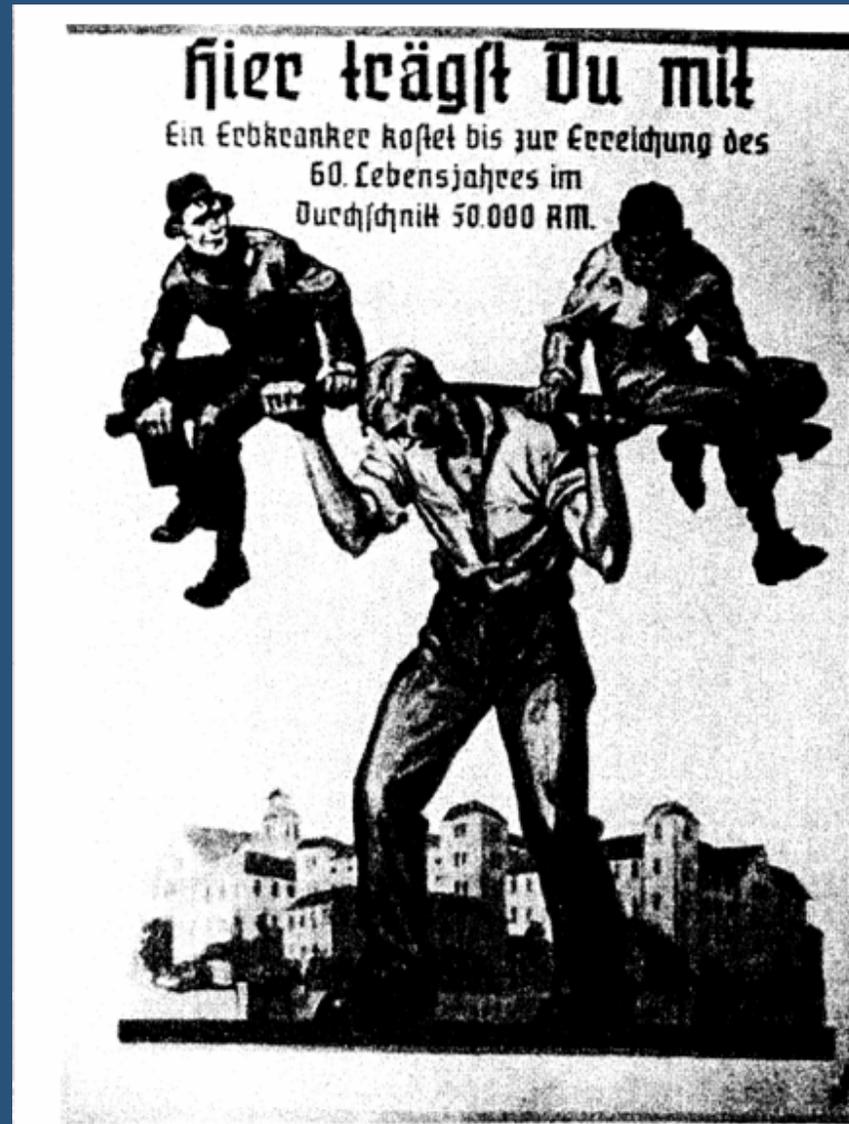


$$\begin{aligned} \text{Jugendquotient} &= \frac{0-19\text{-Jährige}}{20-64\text{-Jährige}} \\ \text{Altersquotient} &= \frac{65+\text{-Jährige}}{20-64\text{-Jährige}} \end{aligned}$$

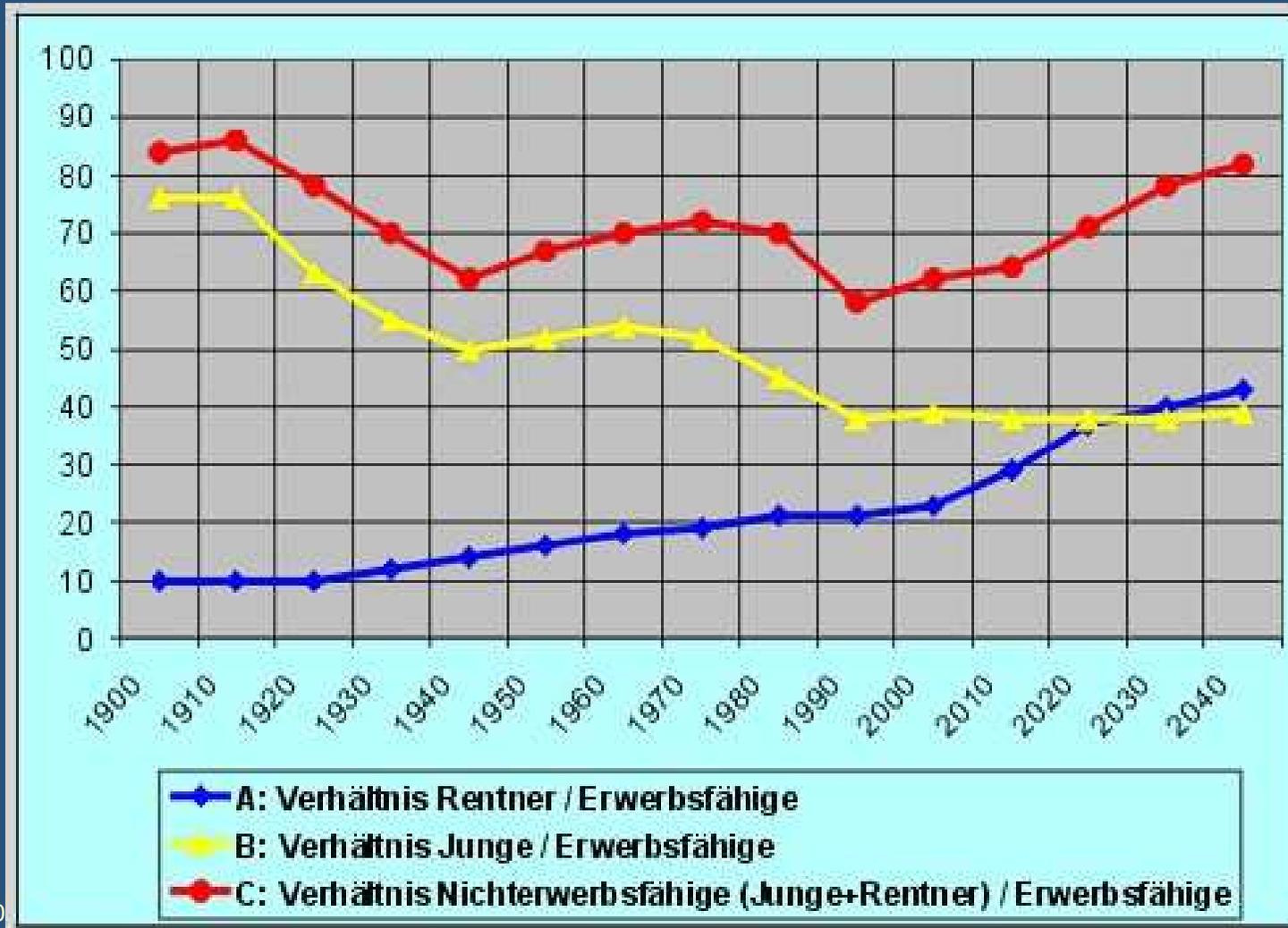
Von der Demografie zur Demagogie



Herkunft solcher Darstellungen?



Jugend-, Alters- und Gesamtquotient 1900 - 2050



30.10.20

Wir und Umgebung

Quelle: BfS

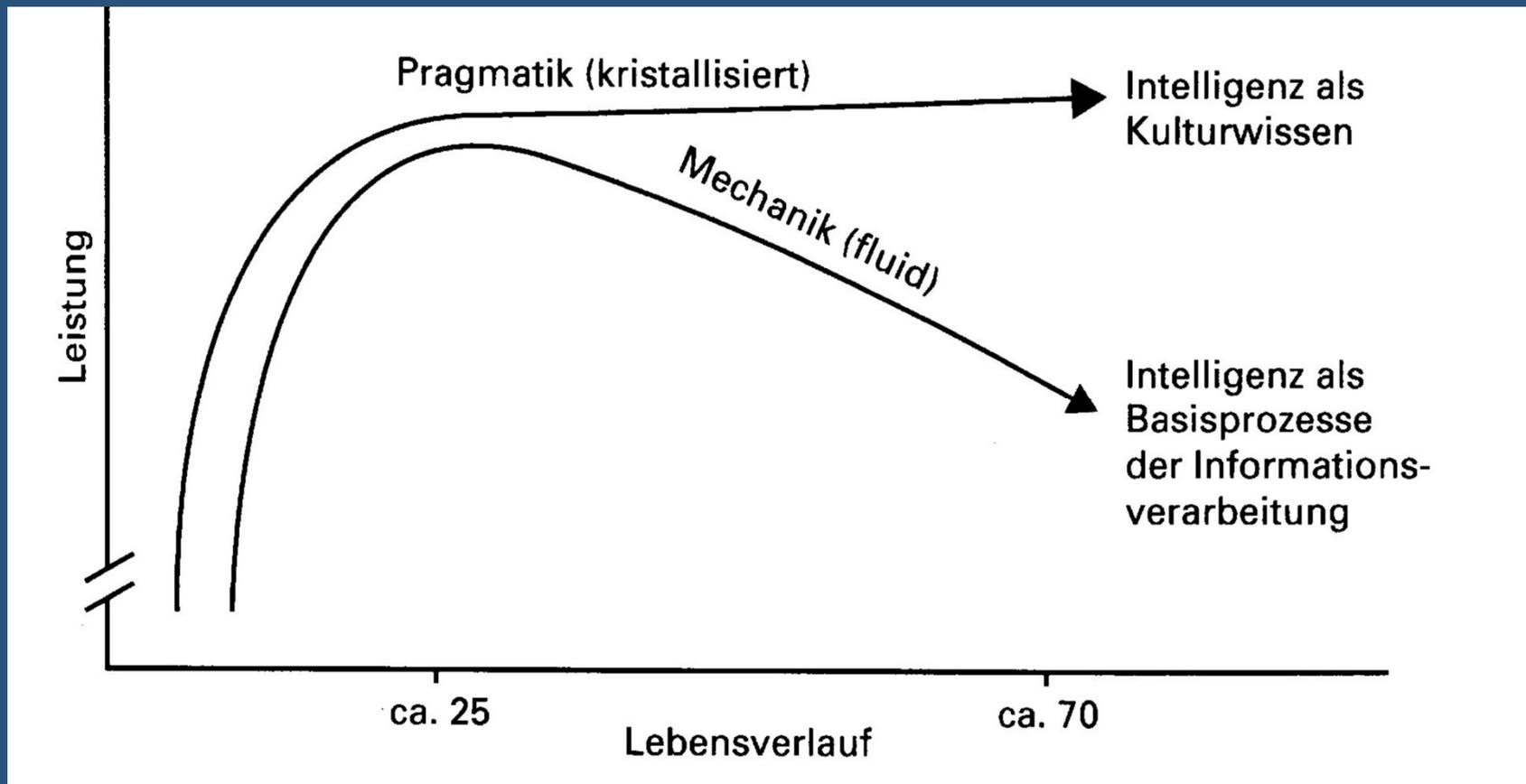
20

Normale Alterung der Organe zwischen 30. und 75. Altersjahr

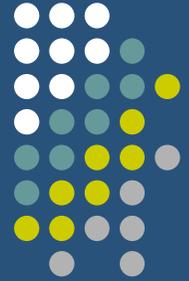


Organ	Sinkt um	Mögliche Probleme
Herzschlagsvolumen	30 %	Geringere körperliche Leistung
Maximale Sauerstoffaufnahme	60 %	Geringere Leistungsreserve
Muskelmasse	30 %	Geringere Körperkraft
Mineralgehalt der Knochen	15 – 30%	Osteoporose
Nierenfiltrationsleistung	31 %	Langsamere Ausscheidung
Anzahl Geschmacksknospen	65 %	„Alles schmeckt fade!“
Nervenleitungs-Geschwindigkeit	10 %	Sinkende Reaktionsgeschwindigkeit
Gehirngewicht	40 %	Sinkende Gedächtnisleistung

Je älter - desto dümmer?



Quelle: Baltes (1990), Darstellung: Wilkening (2003)



Zwei Arten von Intelligenz

- **Kristalline Intelligenz**

Die Fähigkeit, Aufgaben mit Hilfe von erlerntem Wissen zu lösen

- **Fluide Intelligenz**

Die Fähigkeit, neue Informationen zu verarbeiten und Situationen zu bewältigen, bei denen nicht auf frühere Erfahrungen zurück gegriffen werden kann

Seniorenport Schweiz, 2003

Fähigkeiten älterer Menschen

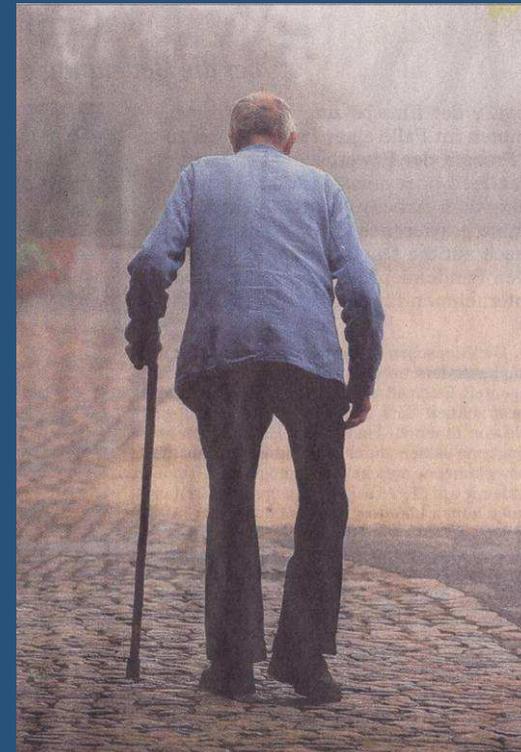


Zunehmend	Gleich bleibend	Abnehmend
Lebens- und Berufserfahrung	Leistungs- und Zielorientierung	Körperliche Leistungsfähigkeit
Betriebsspezifisches Wissen	Systemdenken	Geistige Beweglichkeit
Urteilsfähigkeit	Kreativität	Geschwindigkeit der Informationsaufnahme
Zuverlässigkeit	Kooperationsfähigkeit	Risikobereitschaft
Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein	Konzentrationsfähigkeit	
Positive Arbeitseinstellung		

Altersbilder in den Zeitungen



- Gebrechlich
- Von hinten (anonym)
- Mit Stock oder Rollator
- Beim Nichtstun
- Bei einer sinnlosen Tätigkeit (Vögel füttern etc.)



Ansprechende Altersfotos!

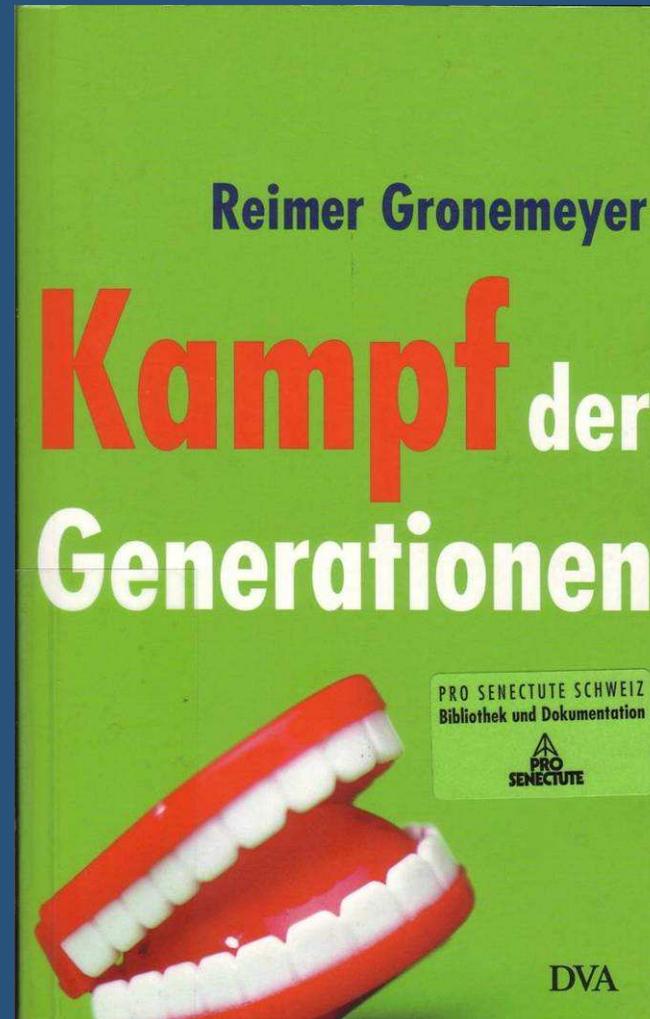
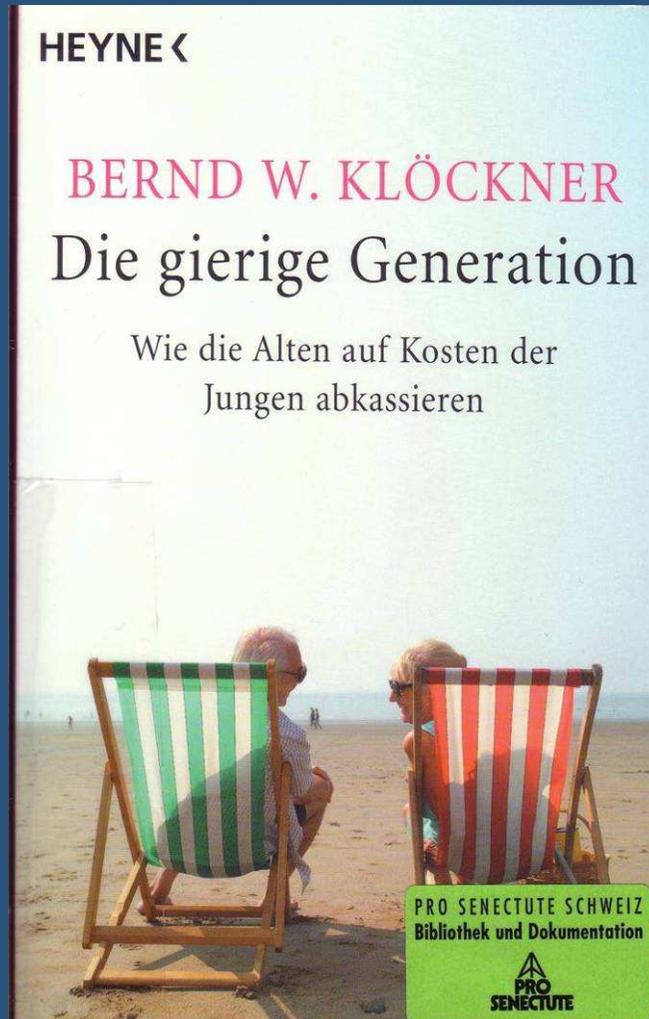


30.10.2014

Jahrgängerverein 1931 - 1935
Wil und Umgebung

26

Horrorszenarien aus Deutschland



Dämonisierung des Alters



Thurgauer Zeitung, 24. Mai 2014, Seite 2

*„Forscher prophezeien
Deutschland eine dramatische
Altersarmut und Jugendrevolten
schon in wenigen Jahrzehnten.“*

Der St. Galler Soziologe Peter Gross schreibt:

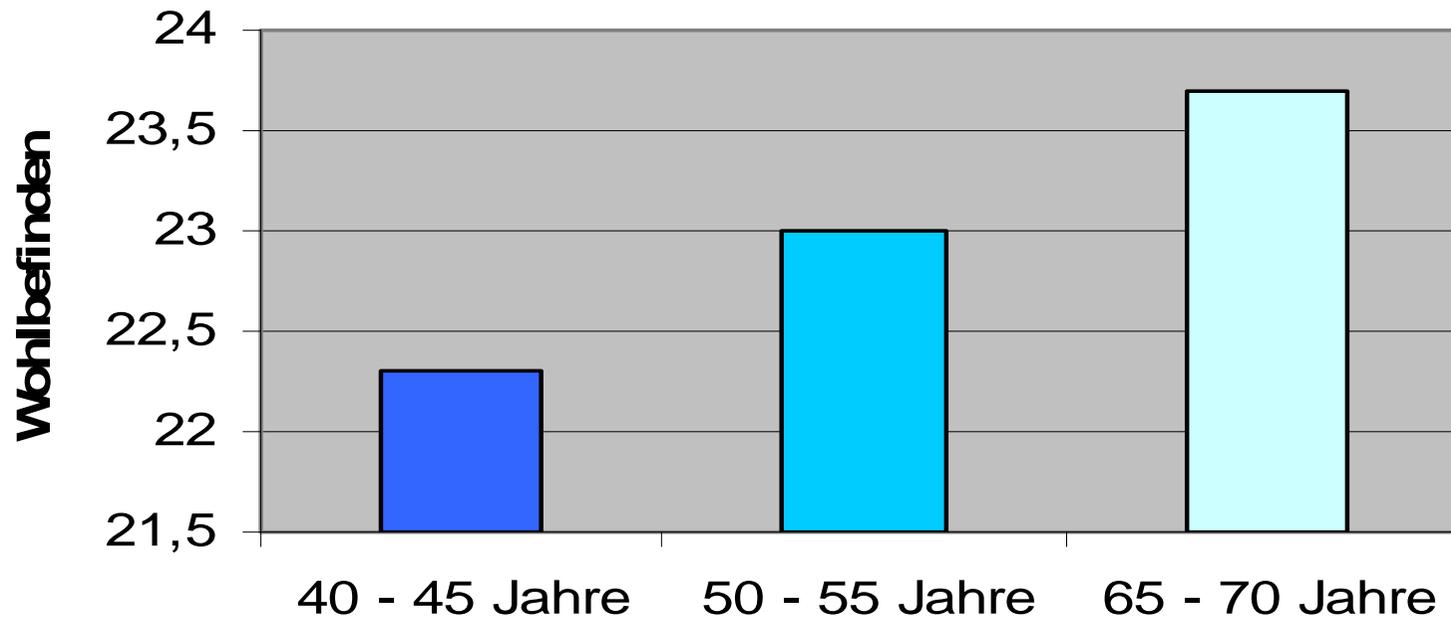


„Dass die Menschen in unserem Kulturkreis in den letzten zweihundert Jahren mehr Lebenserwartung gewonnen haben als in den zehntausend Jahren vorher, ist keine beklagenswerte Entwicklung, sondern eine bewundernswerte Leistung.“

Je älter - desto zufriedener?



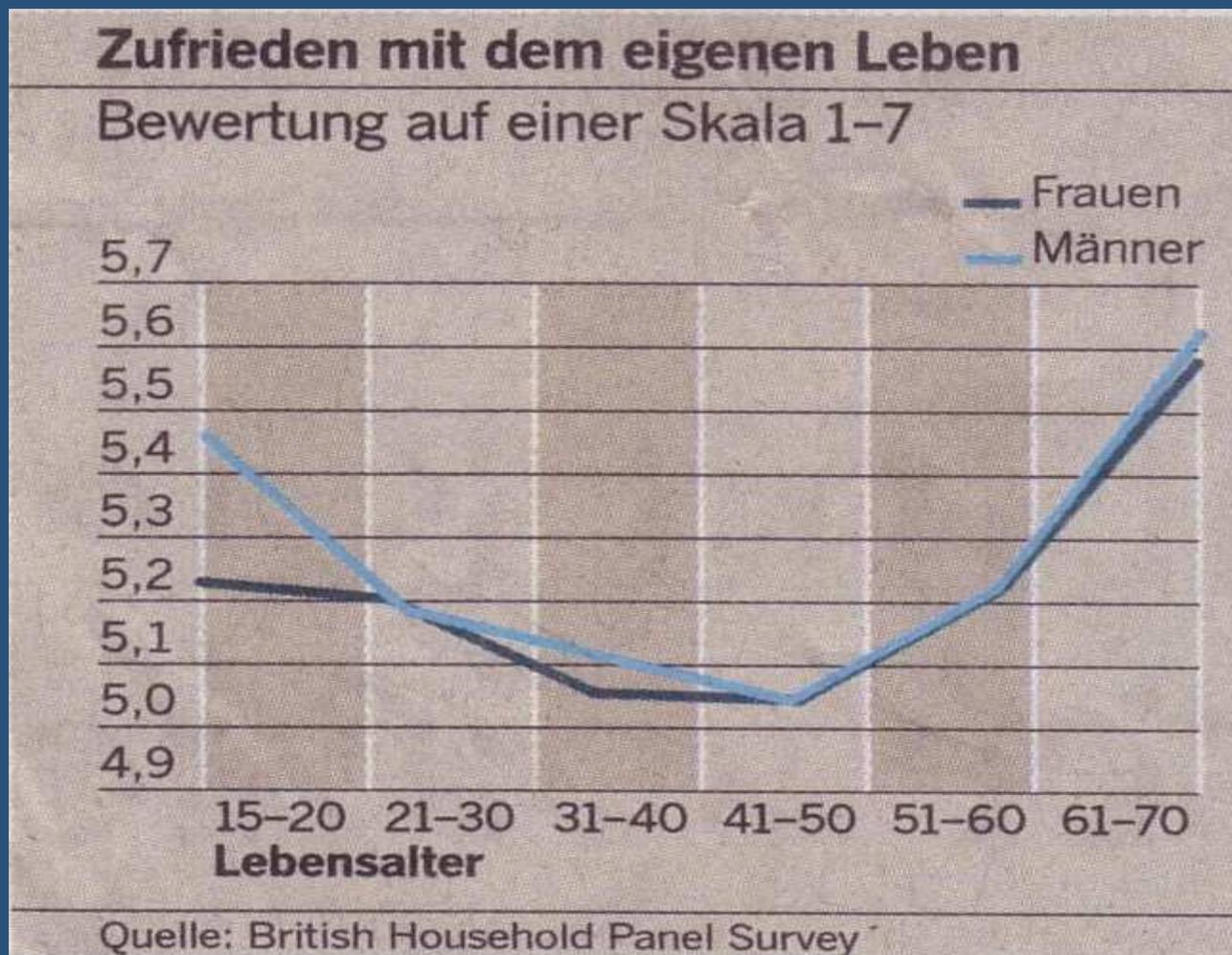
Psychisches Wohlbefinden im mittleren und höheren Alter



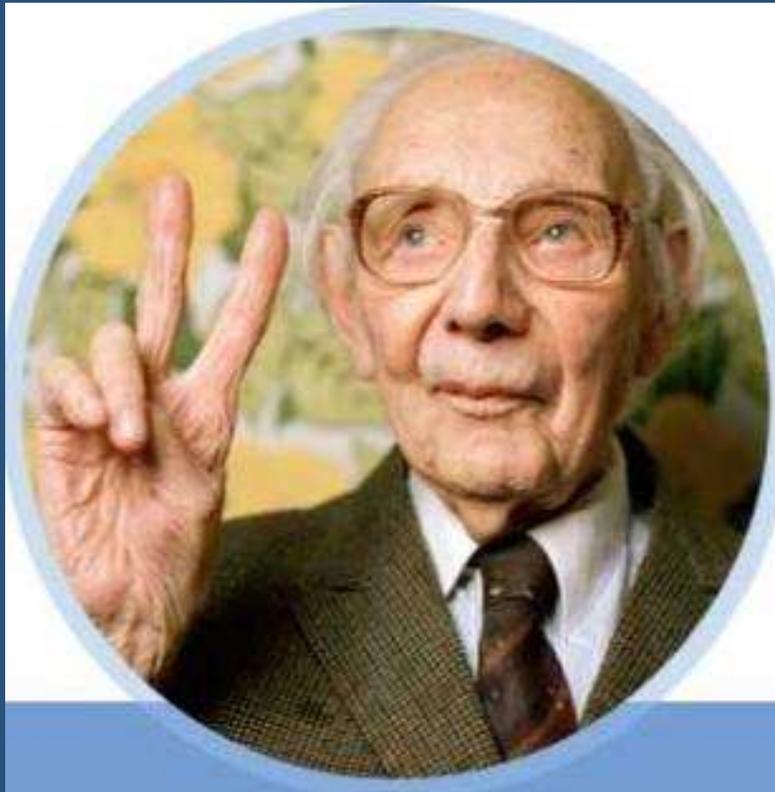
„Paradoxon der Zufriedenheit im Alter“ (Perrig, 2000)



NZZ am Sonntag, 18. März 2007



Alter und Sprache



- Senior (+)
- älterer Mensch (+)
- alter Mensch (?)
- Greis (-)
- Betagter (-)
- Betroffener (-)
- alter Knacker (-)
- Grufti, Komposti (-)
- „noch“ (-)

Das Wichtigste in Kürze



1. Das Altern ist keine Krankheit.
2. Das Alter ist keine Restzeit, sondern ein Lebensabschnitt, der sich gestalten lässt.
3. Das Alter hat viele Gesichter.

Das Alter hat viele Gesichter!



Welches
wählen
Sie?



30.10.2014

Jahr

von und Umgebung

34

Weiteres zum Thema Alter



Zusätzliche Altersthemen finden Sie unter
www.ernst-gerontologie.ch

Ich bedanke mich für
Ihre Aufmerksamkeit!